Annett Louisan, Die Katze

Du hast sie gefunden jetzt liegt es bei dir dich um sie zu kmmern wer wei vielleicht schnurrt sie dafr sie kommt und sie geht wann immer sie will sie rkelt sich in deinen Laken aus weichem Flanell sie spielt mit der Beute zieht nie mit der Meute sie kuscht nicht sie zhlt deine Muse sie mordet sie leise und grndlich

nein, sie wird dir nie gehr'n doch du streichelst sie so gern das wei sie ganz genau miau

Sie krallt sich dein Kissen und thront arrogant sie frisst dir die Haare vom Kopf aber nie aus der Hand willst du sie dir greifen faucht sie rhr mich nicht an hast du absolut keine Zeit fr sie schleicht sie sich an sie fllt auf die Pfoten sie spielt nicht nach Noten, sie strubt sich du kannst sie nicht fhren und auch nicht dressier'n sie spurt nicht

nein, sie wird dir nie gehr'n doch du streichelst sie so gern das wei sie ganz genau miau

sie spielt mit der Beute zieht nie mit der Meute sie kuscht nicht sie zhlt deine Muse sie mordet sie leise und grndlich

nein, sie wird dir nie gehr'n doch du streichelst sie so gern das wei sie ganz genau miau

nein, sie wird dir nie gehr'n doch du streichelst sie so gern das wei sie ganz genau miau